

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Gemeindeversammlung "**Guter Montag**" am Montag, 01. August 2016, auf dem Gelände der Ortsfeuerwehr Buer.

Beginn: 19:37 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Anwesende Ortsratsmitglieder:

Martin Böttcher
Mirco Bredenförder
Lars Ewering
Peter Gromm
Arend Holzgräfe
Wilhelm Hunting
Dirk Kath
Kurt Kallert
Dr. Manfred Kloweit-Herrmann
Barbara Rolle
Frank Schlattmann
Ursula Thöle-Ehlhardt
Astrid Wagner
Sabine Wehrmann

Die Anwesenden (199 Personen) sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

Zu TOP 1: Begrüßung durch den Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Hunting eröffnet die öffentliche Gemeindeversammlung „Guter Montag“ und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Melle, Herrn Scholz, den Bundestagsabgeordneten Herrn Spiering sowie alle weiteren geladenen Gäste. Er bedauert, dass die Gemeindeversammlung in diesem Jahr aufgrund der Wetterlage erneut nicht unter der „Dicken Linde“ stattfinden kann. Er bedankt sich bei der Feuerwehr Buer, dass die Gemeindeversammlung vor Ort stattfinden kann.

Zu TOP 2: Verlesung der Niederschrift über die Gemeindeversammlung vom 27. Juli 2015

Bürgerbüroleiterin Frau Kath verliest die Niederschrift.

Zu TOP 3: Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Hunting weist darauf hin, dass sich der Ortsrat im vergangenen Jahr mit folgenden Themen befasst hat.

- Wohnen und Arbeiten in Buer
- Infrastruktur und Verkehr
- Handlungskonzepte zum Hochwasserschutz nach Starkregenereignissen
- Bildung und Betreuung
- Bürgergesellschaft und ehrenamtliches Engagement

Er berichtet, dass

- sich der Ortsrat seit längerem mit der Überarbeitung des Bebauungsplans Ortskern Buer befasst hat. Im Juni wurden weitere Planungsschritte mit der Entwurfsbestätigung und dem Auslegungsbeschluss, der die Nutzung der innerörtlichen Flächen regelt, gefasst.

- der Ortsrat die Aufstellung eines neuen Baugebietes an der Rüschenbreede „An der blanken Mühle“ beschlossen hat. Hier gibt es die Möglichkeit das Gebiet in Teilabschnitten zu entwickeln und bietet langfristig gute Entwicklungsperspektiven.
- der Ortsrat ebenfalls befürwortet hat, dass die Erweiterung des Gewerbegebietes am Nordring vorangetrieben wird. Es wurde der Beschluss gefasst, einen B-Plan für die Erweiterungsfläche, wie es der Flächennutzungsplan vorsieht, zu erstellen.
- dass das gemeinsam mit dem Landkreis initiierte Projekt „Planerwerkstatt“ abgeschlossen wurde. Zu den sichtbaren Ergebnissen zählen u.a. der behindertengerechte Zugang zur Apotheke, die Belebung der gastronomischen Aktivitäten sowie der Wochenmarkt. Ebenfalls wurden wesentliche Basisdaten zur künftigen Entwicklung des Ortskernes erarbeitet.
- die Martini Kirchengemeinde Buer beabsichtigt altersgerechte Wohnmöglichkeiten im Bereich der Stüvestraße zu erbauen.
- dass der Ortsteil Buer im Förderzeitraum 2015 nicht im Dorferneuerungsplan des Landes aufgenommen worden ist. Für den Förderzeitraum 2016 wurde ein erneuter Antrag gestellt.

Herr Huntig teilt mit, dass

- sich der Ortsrat Buer mit einem Umstufungskonzept befasst hat. Es wurde der Antrag gestellt, dass die OKE vom Land als Landesstraße übernommen wird und im Gegenzug die innerörtlichen Straßen zu Stadtstraßen herabgestuft werden. Hierdurch entsteht die Möglichkeit die Straßen für Radfahrer und Fußgänger verkehrssicher umzugestalten.
- sich die städtischen Straßen in einem guten Unterhaltungszustand befinden, dies ist u.a. auf umfangreiche Splittarbeiten zurückzuführen.
- der restl. Bereich Moselerberg bei der Deckenerneuerung berücksichtigt wird.
- im vergangenen Jahr der Zebrastreifen an der Barkhausener Straße / Groenen Feld fertiggestellt wurde.
- dass der Ausbau des unteren Teilstücks an der Leimbreede erfolgt ist, der restl. Ausbau der Straße wird noch in diesem Jahr, mit Finanzmittel aus dem vergangenen Jahr, erfolgen.
- sich der Ortsrat mit Maßnahmen für einen barrierefreien Ortskern befasst hat. Es wurde ein Behindertenparkplatz vor dem Bürgerbüro eingerichtet, jedoch muss noch das Pflaster in der Kirchhofsburg rollstuhl- und rollatörgerecht ausgetauscht werden.

Herr Hunting weist daraufhin, dass teilweise eine schlechte Internetversorgung besteht. Der Landkreis Osnabrück und die Stadt Melle werden unterversorgte Bereiche mit Glasfaserkabeln versehen. Er versichert, dass bis Ende 2018 ein Großteil aller Haushalte eine gute Internetleitung erhalten werden.

Bezüglich des Hochwassersituation teilt Herr Hunting mit, dass

- an der Brehmke beabsichtigt ist, eine Fläche zur Anlage einer Retentionsfläche zu bekommen.
- im Bereich In den Höfen bereits umfangreiche Maßnahmen umgesetzt wurden, hier werden noch Gespräche geführt um weitere Regenrückhaltemaßnahmen umzusetzen.
- bezüglich der Bewirtschaftung von Pflanzstreifen und das Anlegen von Schutzstreifen Gespräche mit den Landwirten geführt wurden, um Ackerabschwemmungen weitgehend zu vermeiden.

- das Regenrückhaltebecken an der Osnabrücker Straße nicht richtig funktioniert, hier müssen weitere Untersuchungen und Maßnahmen durchgeführt werden.

Herr Hunting erläutert, dass

- sich die Kindergärten sowie die Schule um die Bildung im Ort hervorragend kümmern.
- die Kindergärten im Bereich der Krippenplätze sowie im Ü-3 Bereich weiterhin gut aufgestellt sind.
- sich das Familienzentrum zu einem festen Fixpunkt entwickelt hat und führt die unterschiedlichen Aufgaben, die das Familienzentrum als Unterstützung für Familien wahrnimmt, auf. Ebenfalls hat sich das Familienzentrum in besonderer Weise um die Betreuung der Flüchtlingsfamilien gekümmert.
- viele Projekte der Oberschule, u.a. der Lese Club und die Schülerzeitung „Dorfgeflüster“ auf den Weg gebracht wurden und gut angenommen werden.
- die Inbetriebnahme der Ortsbibliothek und der Schulbibliothek in den neuen Räumlichkeiten erfolgen konnte.
- nach den Ferien über die vorliegende Planung für die Sanierung der WC-Anlage in der Lindenschule entschieden werden soll, so dass dann mit den Ausschreibungen usw. begonnen werden kann.

Damit der Schulstandort Buer weiterhin auch im Oberschulsektor bestehen kann, hält Herr Hunting es für erforderlich, dass der Schulstandort Buer weiterhin volle politische Unterstützung erhält.

Herr Hunting teilt mit, dass der Ortsteil Buer im Bereich Integration gut aufgestellt ist. Durch den Arbeitskreis Buer Integrativ werden Veranstaltungen wie z.B. das internationale Kinderfest und das Familienfest durchgeführt, die dazu dienen, dass alle unterschiedlichen Kulturen sich austauschen und in ein Gespräch kommen können. Ebenfalls haben die Martinigemeinde Buer und die türkischen Gemeinden aus Buer eine Vereinbarung über muslimische Bestattungsmöglichkeiten auf dem neuen Friedhof geschlossen.

Im Bereich der Koordination der Flüchtlingshilfe ist Buer ebenfalls gut aufgestellt. Sein Dank geht an das Helfernetzwerk, die die Flüchtlingsfamilien in Alltagssituationen unterstützen.

Der Wochenmarkt in Buer hat sich in der Bevölkerung zu einem beliebten Treffpunkt etabliert. Es werden regionale Produkte angeboten und der Markt bietet die Gelegenheit zum Austausch. Er dankt den Initiatoren des Wochenmarktes.

Vom Ortsrat wurde die Veranstaltung „Gemeinsam für Buer, Ehrenamtliche im Gespräch“ initiiert. Diese Veranstaltung dient der Vernetzung und dem Austausch der Vereine. In diesem Jahr wurden die Grönegau Musikanten im Rahmen ihres 40 jährigen Jubiläums in besonderer Weise geehrt.

Für die Feierstunde des Volkstrauertages wurde in Zusammenarbeit der ev. luth. Martinikirchengemeinde Buer und der Schule Buer ein neues Konzept erstellt. Dieses Konzept wurde von allen Beteiligten gut angenommen. In 2016 soll dies weitergeführt werden.

Für das Schmücken der Weihnachtsbäume in der Kirchhofsburg anl. des Nikolausmarktes bedankt er sich bei den Kindergärten, der Schule sowie der Wohngruppe.

Er dankt ebenfalls dem Heimat- und Verschönerungsverein Buer, durch den zahlreiche Maßnahmen erstellt werden konnten. Zuletzt wurde die Skulptur in der Kirchhofsburg errichtet.

Herr Hunting informiert, dass am 30. Juli das 25 jährige Jubiläum des Traktoren und historische Landmaschinen Grönegau –Buer e.V., sowie das 20 jährige Jubiläum der plattdeutschen Runde stattfand.

Bezüglich der Dorfglocken teilt er mit, dass die Dorfglocke in Holzhausen instand gesetzt und das Umfeld hergerichtet wurde. Die Dorfglocke Tittingdorf wurde abgebaut und soll nach

Instandsetzung wieder vor dem Feuerwehrhaus aufgebaut werden. Er teilt mit, dass das Ortsratsbudget im Bereich der Dorfglocken und Ehrenmale erhöht wurde, so dass weitere Maßnahmen durchgeführt werden können.

Herr Hunting bedankt sich bei den Ortsratskollegen, den Stadtratskollegen und der Stadt Melle für die gute Zusammenarbeit. Er dankt ebenfalls den Mitarbeitern des Bürgerbüros sowie der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin und den Arbeitskreisvorsitzenden.

Zu TOP 4: Grußwort der Gäste

Bürgermeister Herr Scholz bedankt sich bei der Feuerwehr Buer, dass die Veranstaltung am Feuerwehrhaus stattfinden kann, er bedauert jedoch, dass die Gemeindeversammlung nicht unter der Dicken Linde durchgeführt wird. Er äußert den Wunsch, dass die Versammlung im nächsten Jahr wieder unter der Dicken Linde stattfindet.

Herr Scholz ist erfreut über Aktivitäten im Bereich der Dorfentwicklung. Der Antrag wurde erneut gestellt, da die Dorfentwicklung wichtig für den Ort ist, damit dieser attraktiv aufgestellt ist.

Bezüglich des Hochwasserschutzes teilt er mit, dass sich die Stadt Melle dieser Herausforderung stellt, jedoch ist dies schwierig, da der Ortskern sehr eng bebaut ist.

Er teilt mit, dass der Neubau des Feuerwehrhauses in Tittingdorf fast abgeschlossen ist. Er hebt hervor, dass die Feuerwehren sehr wichtig für den Ort sind und bedankt sich bei allen Feuerwehrkameraden für ihr ehrenamtliches Engagement.

Herr Scholz bestätigt, dass bezüglich der Breitbandversorgung ein Konzept erstellt und ein Antrag auf Bezuschussung gestellt wurde. Derzeit werden abschließende Gespräche geführt. Bis 2018 sollen 90% der Haushalte mit mehr als 30M/bit versorgt sein, ebenfalls sollen die Baugebiete mit Glasfaseranschlüssen versehen werden. Er betont, dass die Stadt Melle nur in den Bereichen tätig werden darf, die unterversorgt sind.

Er dankt dem Ortsrat für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Ortsräte sind die Zelle der Gemeinschaft und unersetzlich für den Ort. Er ist erfreut darüber, dass sich viele Bueraner Bürger zur Wahl aufstellen, um den Ort zu verbessern. Herr Scholz freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Ortsrat.

Er spendet der Versammlung auch in diesem Jahr ein Fass Bier.

Bundestagsabgeordneter Herr Spiering bedankt sich für die Einladung.

Er unterstreicht die Wichtigkeit der Breitbandversorgung in ländlich geprägten Regionen. Bezüglich des Ehrenamtes wünscht er sich, dass die örtliche Politik weiterhin in der Bevölkerung anerkannt wird. Es handelt sich um viel Zeit, die ehrenamtlich für den Ort eingebracht wird.

Herr Spiering teilt mit, dass aufgrund der Attentate in den letzten Tagen eine Unruhe und Angst in der Bevölkerung herrscht. Im letzten Jahr konnte die Flüchtlingswelle gut bewältigt werden, dies wird auch aus anderen Ländern bewundert. Er dankt den Bürgermeistern, Landräten usw., durch die dies möglich war. Er dankt aber auch der Bevölkerung, die die Flüchtlinge warmherzig aufgenommen haben.

Er vertritt jedoch die Ansicht, dass sich diese Personen an die Spielregeln und Gepflogenheiten der Gastgeber zu halten haben. Im Grundgesetz ist alles geregelt worden, u.a. die Gleichberechtigung. Er möchte es nicht hinnehmen, dass in Deutschland den Frauen durch andere Religionen vorgeschrieben und übermittelt wird, dass Männer einen höheren Stellenwert besitzen oder wie sie zu leben haben.

Herr Pastor Krahn überbringt die Grüße der Martini Kirchengemeinde und des Kirchenvorstandes. Die Kirchengemeinde unterstützt auch weiterhin die kulturellen Veranstaltungen wie u.a. das Public Viewing.

Er lädt zur Lesenacht am 08. und 09.10 in der Martinikirche ein, die u.a. von Frau Rutsch, Herrn Thyne und Herrn Möller initiiert wird.

Am Erntedankfest soll ein Bildband über das Kirchspiel Buer herausgebracht werden, hierfür dankt er Herrn Krämer.

Für die Erneuerung der Glocken wurde nunmehr ein Konzept erstellt, hierüber wird der Kirchenvorstand noch beraten. Das Vorhaben wird bereits durch einige Vereine unterstützt, die Entwürfe werden am 8. September um 19:00 Uhr in der Kirche vorgestellt.

Gemeinsam mit der Lindenschule werden derzeit Planungen für das 500 jährige Reformationsjubiläum angestrebt. Es sollen Andachten, Gottesdienste und gesellige Veranstaltungen an besonderen Orten in den Ortsteilen stattfinden. Der Kirchplatz wird ebenfalls mit in die Planung einbezogen.

Die Baugenehmigung zur Errichtung von barrierefreien Wohnungen im Bereich Stüvestraße und Heckengang wurde erteilt, ab Herbst soll mit dem Bau begonnen werden.

Pastor Wehrmeyer überbringt die Grüße der kath. Kirchengemeinde.

Im vergangenen Jahr konnte die kath. Kirche das 60 jährige Jubiläum feiern. Er bedankt sich u.a. beim Ortsrat für die überbrachten Glückwünsche.

Im vergangenen Jahr sind 7 Ordensschwestern nach Melle gezogen. 6 Ordensschwestern arbeiten im Christlichen Klinikum und eine ist in der Altenseehlsorge tätig.

Die Kirchengemeinde befindet sich gerade in einem Modellprojekt des Bistums Osnabrück, „Kirche der Beteiligung“. Es werden derzeit ehrenamtliche Gemeindemitglieder ausgebildet zu Ehrenamtlichen-Gemeinde-Leitungs-Teams, um eigenständig vor Ort agieren zu können.

Herr Hunting bedankt sich bei den Pastoren aus Buer für ihre Grußworte.

Herr Finkmann bedankt sich im Namen des Vorstandes des DRK bei den zahlreichen Blutspendern aus Buer.

Frau Wehrmann teilt das Ergebnis der Hutsammlung mit. Es wurden 789,66 €, 700 belgische Franken, 5000 italienische Lira und 50g Metall in Fremdwährung eingenommen.

Zu TOP 5: Aussprachen der Einwohner

Herr Kallert bemängelt, dass das Pflaster am Leimbrocks Holz immer noch wackelt und dass die Leimbreede noch nicht saniert wurde.

Ebenfalls bemängelt er, dass auf der Osnabrücker Straße vor dem Haus Theiling des Öfteren Autos stehen. Hier soll eine Kfz-Werkstatt angesiedelt sein. Er fordert das Ordnungsamt der Stadt Melle auf, tätig zu werden.

Herr Kallert bemängelt, dass zu Schulbeginn die Zebrastrifen an der Barkhausener Straße noch nicht aufgezeichnet sind, er erkundigt sich, wie die Schulkinder die Straße überqueren können.

Herr Kallert teilt mit, dass der Radweg an der Barkhausener Straße stark zugewachsen ist. Er stellt fest, dass das Radwegenetz in und um Buer weiterhin sehr schlecht ist.

Herr Kallert hält es für begrüßenswert, dass ein neues Baugebiet an der blanken Mühle entstehen soll, ebenfalls soll das Gewerbegebiet erweitert werden, er hält es für erforderlich, dass die Stadt Melle umgehend handelt.

Er teilt mit, dass 20 Jahre nach Erstellung der Baugebiete nur wenig Ausgleichsflächen erstellt wurden, er bittet die Stadt Melle dies zu überprüfen.

Herr Kallert führt aus, dass das Regenrückhaltebecken an der Osnabrücker Straße nicht funktionstüchtig ist, er fordert die Stadt Melle auf, Abhilfe zu schaffen.

Er fordert die Hundebesitzer auf, nicht mit Ihren Hunden auf Spiel- und Sportplätzen, auf dem Schulgelände oder im Bereich der Kindergärten Gassi zu gehen.

Ebenfalls fordert er die Katzenbesitzer auf, ihre Tiere zu kastrieren, da es im Ort zu viele Katzen gibt.

Herr Hunting teilt mit, dass vom Ortsrat Hundekotbeutelspender angeschafft wurden und weist darauf hin, dass die Beutel genutzt werden sollen.

Zu den ökologischen Ausgleichsflächen führt er aus, dass die Stadt Melle dies derzeit überprüft, ebenfalls wird der Ortsrat dies in der nächsten Ortsratssitzung thematisieren.

Bezüglich des Zebrastreifens verweist er an den zuständigen Straßenbaulastträger, er gibt zu bedenken, dass die Fahrstreifen und Zebrastreifen nach Fertigstellung der Baumaßnahme aufgebracht werden.

Hinsichtlich der Straßen Leimbreedere und Leimbrocks Holz verweist er auf seinen vorgehenden Bericht.

Herr Finke-Gröne informiert, dass für das Baugebiet eine Auflage erteilt wurde, dass 10 ha Ausgleichsflächen geschaffen werden müssen. Es wurden bereits 8,7 ha geschaffen. Die restl. Flächen wurden durch den Landkreis Osnabrück ökologisch mit Auflagen belastet, Infos hierüber wurden an die Eigentümer zu keiner Zeit erteilt.

Er verweist darauf, dass die Pflege der Ausgleichsflächen seit 2004 über die Stadt Melle erfolgen sollte, was bislang nicht erfolgt ist. Die Pflege wurde von ihm übernommen, die entstandenen Kosten hierfür sind noch offen.

Er teilt mit, dass sich der Kirchenvorstand ebenfalls mit der Neufassung B-Plan Ortskern Buer befasst hat. Hier ist zu klären, was mit den öffentl. gewidmeten Flächen der Kirche passiert. Derzeit ist hier nichts geregelt. Ebenfalls sind noch Wege, wie z.B. der Heckengang usw., zu erfassen.

Er informiert, dass im Bereich der Schule ein Soccer Platz errichtet wird. Er dankt der Stadt Melle, der Sparkasse Melle sowie den privaten Spendern, für Ihre Unterstützung. Die Planungen für den Soccer Platz haben ein Jahr gedauert. Er dankt Herrn Bürgermeister Scholz, dass die Umsetzung nun erfolgen kann.

Herr Hunting bestätigt, dass

- bezüglich der ökologischen Ausgleichsflächen Klärungen herbeigeführt werden.
- der Entwurf B-Plan Ortskern Buer Neufassung auf den Weg gebracht wurde. Bislang war die Nutzung der gewidmeten Flächen durch einen Vermerk zwischen Stadt Melle und Kirchengemeinde Buer geregelt.

Frau Oldemeyer dankt Herrn Finke-Gröne für sein Engagement bezüglich des Soccer Platzes. Sie äußert den Wunsch, dass eine Infotafel für Besucher in der Kirchhofsburg aufgestellt wird. Sie schlägt vor, dass dieser neben dem Schaukasten an der Kirche aufgestellt wird.

Heinrich Kampmann-Eversmann bedankt sich bei der Bueraner Bevölkerung für die tolle Teilnahme am Schützenfest.

Er teilt mit, dass das Oberflächenwasser vom Festplatz sowie vom Sportplatz nahezu ungehindert ins Schützenhaus fließt. Das Wasser muss vorher abgefangen werden, es wurden zwar bereits Gespräche mit der Stadt Melle geführt, leider ist jedoch noch keine Lösung gefunden worden. Durch die Wassermengen ist der Zugang zum Amerika-Hain ebenfalls problematisch. Er bittet die Stadt Melle dringend zu handeln.

Herr Hunting bestätigt dies.

Herr Thye bemängelt, dass obwohl die Integration ein großes Thema ist, die muslimischen Mitbürger nicht begrüßt wurden. Ebenfalls vermisst er, dass der Kunsthandwerkermarkt nicht erwähnt wurde, obwohl dieser über die Ortsgrenzen von Melle bekannt ist. Die Veranstalter mussten sich einiger negativen Vorwürfen, auch seitens des Orsrates stellen. Er fordert eine Verkehrsberuhigung in der Kirchhofsburg, da dort viel zu schnell gefahren wird. Er teilt mit, dass die letzte Sitzung von der Planerwerkstatt abgesagt wurde, er bemängelt, dass keinerlei Informationen aus der Planerwerkstatt an die Bürger weitergegeben werden.

Ebenfalls wurde ein Verein „Bueraktiv“ gegründet, der sich für den Ort Buer einsetzen möchte, jedoch erhalten nur wenige Personen Informationen über die Aktivitäten des Vereins. Er bemängelt, dass der Verein „Geheim“ ist.

Er teilt mit, dass sich ein weiterer Geheimbund zusammengefunden hat um einen Preis zu vergeben. Er wurde dazu beauftragt den Bueraner-Heiligenschein zu übergeben, dieser Preis soll in diesem Jahr an Frau Thöle-Ehlhardt verliehen werden.

Herr Kallert bemerkt, dass die gesamten Ausführungen von Herrn Thye „Schwachsinn“ sind. Er fordert Herrn Thye auf mit seinem Heiligenschein zu verschwinden.

Herr Hunting stuft den Auftritt von Herrn Thye in die Kategorie „nicht ernst zu nehmen“ ein. Er bittet in Zukunft um konstruktiven Austausch auf der Gemeindeversammlung und jegliche Unterstellung in dieser Hinsicht zu unterlassen.

Mirco Bredenförder berichtet, dass der Vorstand des SuS Buer aus 4 gleichberechtigten Mitgliedern besteht. Er teilt mit, dass durch die Nutzung der Bewässerungsanlage eine erhebliche Erleichterung für die Ehrenamtlichen entstanden ist. Er bedankt sich bei der Stadt Melle für die Umsetzung.

Mit der Installierung einer Bande vor der Zuschauertribüne in der Stuckenberghalle ist im kommenden Jahr zu rechnen.

Er bemängelt, dass der Übungsraum in der alten Sporthalle nicht genutzt werden kann, obwohl dieser dringend benötigt wird. Der vorhandene Raum muss dringend erneuert werden, dies kann mit geringen Mitteln erfolgen. Er bittet die Stadt Melle hier tätig zu werden.

Er teilt mit, dass der SuS Buer im nächsten Jahr sein 90 jähriges Jubiläum feiern kann und lädt hierzu herzlich ein. Zu dem Jubiläum soll eine Chronik erstellt werden. Sollten Bueraner Bürgerinnen und Bürger noch altes Infomaterial usw. vom Verein besitzen, bittet er um Mitteilung.

Herr Hunting dankt dem SuS Buer, insbesondere für die vielen Aktivitäten.

Barbara Rolle berichtet, dass durch das Kenia-Projekt bereits vieles in Kenia geschaffen werden konnte. Sie dankt der Kreissparkasse Melle sowie der Stadt Melle für die Unterstützung. Weitere Projekte sind bereits geplant, sie dankt allen, die durch die Käufe und Spenden dieses Projekt unterstützen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen und dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land“ schließt **Herr Hunting** um 22:20 Uhr die öffentl. Gemeindeversammlung „Guter Montag“.

gez. W. Hunting

Ortsbürgermeister

gez. J. Kath

Bürgerbüroleiterin